

Presseinformation

23. Juni 2003

LH Pröll zum bevorstehenden Schulschluss in Ostösterreich:

Trotz umfangreicher Maßnahmen – Vorsicht in Baustellenbereichen!

Angesichts des hohen Verkehrsaufkommens, mit dem am kommenden Wochenende zu rechnen ist – an diesem Wochenende beginnen in Ostösterreich die Schulferien -, appellierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Sendung "Forum NÖ" an alle Verkehrsteilnehmer, besonders vorsichtig zu sein und die Reise in den Urlaub nach Möglichkeit einige Tage später anzutreten. Vor allem auf den niederösterreichischen Hauptverkehrsrouten und in Baustellenbereichen, insbesondere auf der Süd- und Westautobahn, muss wieder mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Gleichzeitig ersuchte der Landeshauptmann die Autofahrer um Verständnis für die Baumaßnahmen. Pröll: "Sie sind einfach notwendig, um das steigende Verkehrsaufkommen zu bewältigen, und sie sind auch notwendig, um die Sicherheit auf unseren Straßen gewährleisten zu können."

Aktuelle Verkehrsinformationen und Verkehrsprognosen sowie Tipps, wie man Staus ausweichen kann, gibt es auch unter der Homepage www.asfinag.at. "Keinesfalls sollte die Urlaubsfahrt ungeplant angetreten werden", so der Vorstandsdirektor der ASFINAG, Dipl.Ing. Franz Lückler. Sein Tipp: Das Wochenende, vor allem den Samstag, meiden und wenn dies nicht möglich ist, die Reise möglichst früh und die Rückreise wiederum möglichst spät antreten.

Um die Baumaßnahmen an besonders neuralgischen Stellen voranzutreiben, wird auch in der Nacht und an Wochenenden gearbeitet. "Beim Umbau des Knoten Vösendorf am Pfingstweekende haben wir gezeigt, wie es geht und dass diese Maßnahmen funktionieren", betonte Niederösterreichs Straßenbaudirektor Dipl.Ing. Meinrad Stipek. Dazu brauche es auch eine gute Abstimmung mit allen Einsatzkräften, ebenso müsse die rasche Hilfe bei Unfällen gewährleistet werden.

Durch ein ganzes Paket an Sicherheitsmaßnahmen sind die Baustellen um vieles sicherer geworden. "Insbesondere die starre Mitteltrennung, die Kollisionen im Gegenverkehrsbereich verhindert, hat sich bewährt", betonte der Landeshauptmann. Dazu sorgt ein neu installiertes Baustellenmanagement für eine raschere Abwicklung und für mehr Sicherheit in Baustellenbereichen. So werden etwa auf das Verkehrsaufkommen, auf Dauer und Abfolge mit weiteren



Presseinformation

Baustellen und auf Sperren von Anschlussstellen besonders Rücksicht genommen. “Aber auch die Autofahrer sind gefordert, in Baustellenbereichen auf sich selbst und andere Rücksicht zu nehmen und das Tempo den jeweiligen Verhältnissen anzupassen”, so Pröll.